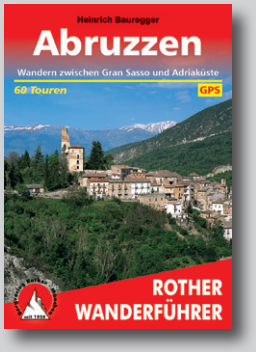
BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Abruzzen
von Heinrich Bauregger
ISBN 978-3-7633-4013-2



10 Über den Passo La Portella auf den Pizzo Cefalone, 2533 m

3.45 Std.

Ein kurzer und steiler Anstieg auf eine formschöne Pyramide

Neben dem Monte Aquila ist der Pizzo Cefalone der zweite leichte Aussichtsgipfel im Umkreis des Corno Grande. Seine leichte Erreichbarkeit über den Passo La Portella macht ihn zu einem beliebten Wanderberg. Wir kombinieren ihn mit einem Schlenker über das Rifugio Duca degli Abruzzi und genießen so auch noch die Einkehr in einer typischen Bergsteigerhütte. Da der Zugang zu diesen hohen Bergen mit einer Seilbahn erleichtert wird, eignet sich diese Tour für einen schönen Tagesausflug. Wer jedoch auf der Hütte übernachten will, genießt ziemlich sicher einen großartigen Sonnenuntergang im Westen und einen Sonnenaufgang im Osten – mit schönem Farbenspiel am direkt gegenüberliegenden Corno Grande. Wenn dann die Bergbahn ihren Tagesbetrieb eingestellt hat, wird es dort oben angenehm ruhig.

Das Observatorium am Ende der Fahrstraße vor der Kulisse des Corno Grande.

Talort: Assergi (886 m). Mittelalterliches Dorf mit etwa 500 Einwohnern, das ein noch relativ geschlossenes Ortsbild aufweist (11 km von L'Aquila). Sehenswert ist neben dem Centro storico die Chiesa di Santa Maria Assunta.

Ausgangspunkt: Bergstation der Funivia del Gran Sasso (2130 m). Anfahrt über die SS 17 oder die SS 261, dann über Bazzano und Paganica und Assergi immer gut ausgeschildert bis zur Talstation der Bergbahn in Fonte Cerreto. Oder Anfahrt über die A 24 Rom – Teramo bis zur Ausfahrt Assergi und noch ein kurzes Stück auf der Landstraße; großer kostenfreier Parkplatz an der Talstation. Möglich ist auch die Weiterfahrt über den Campo Imperatore zum großen Parkplatz vor der Bergstation der Bergbahn (27 km von Fonte Cerreto).

Bergbahn: Funivia del Gran Sasso. Nahezu ganzjährig 8–17 Uhr, in der Hochsaison bis 18 Uhr in Betrieb (im Winter auch Skibetrieb). Achtung, Mittagspause! Tel. +39 0862 606143, www.ilgransasso.it.

Markierungen: Rot-gelb sowie einige Wegweiser.

Höhenunterschied: 530 Hm im Aufstieg wie im Abstieg.

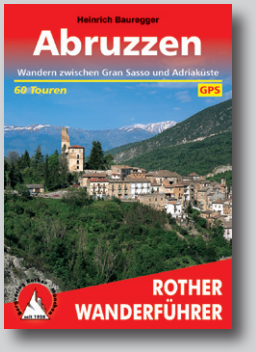
Anforderungen: Zunächst Bergwanderweg, dann Wirtschaftsweg bis zum Passo La Portella, anschließend schmaler Bergweg und Bergsteig bis zum Gipfel. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Rückweg über das Rifugio Duca degli Abruzzi auf Bergpfaden, Abstieg auf breitem Wanderweg. Sonnenschutz mitnehmen.

Einkehr und Unterkunft: Bei der Bergstation befindet sich das Ostello di Campo Imperatore (2130 m; mit Restaurant und Bar, nahezu ganzjährig bewirtschaftet, 40 Betten; Tel. +39 0862 400011) sowie das Albergo di Campo Imperatore (2130 m; Hotel mit 100 Betten, nahezu ganzjährig bewirtschaftet; Tel. +39 0862 400000). Rifugio Duca degli Abruzzi (2388 m; CAI Roma, bewirtschaftet von 15. Juni bis 15. September, danach an schönen Wochenenden, 18 Lager, Winterraum mit 3 Lagern immer offen; Tel. +39 347 525 5250). An der Talstation gibt es ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten: Albergo-Ristorante Fior di Gigli (Tel. +39 0862 606134), Hotel Cristallo (Tel. +39 0862 606678). In Assergi: B&B Gransasso (Tel. +39 348 238 7567), B&B »Le Pagliare del Gran Sasso« (Tel. +39 0862 606922).

Hinweis: In Assergi befindet sich ein Verwaltungssitz des Parco Nazionale Gran Sasso e Monti della Laga im historischen Convento di Santa Maria in Valle (siehe S. 22). An der Talstation der Funivia gibt es eine kleine Tourist-Info, wo wir uns auch mit Kartenmaterial, Büchern und Broschüren versorgen können.

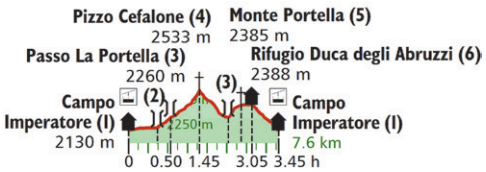
BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Abruzzen
von Heinrich Bauregger
ISBN 978-3-7633-4013-2



Im Bereich des Passo Portella; hier sind die Wege noch breit.

Am **Wanderparkplatz (1)** bei der Bergstation von **Campo Imperatore** halten wir uns sofort links und orientieren uns an der Ausschilderung zum »Sentiero Italia«. Dieser schöne Wanderweg führt nur leicht ansteigend durch die freie Südflanke des Monte Portella zum **Passo del Lupo (2)**. Aufgrund des großen Andrangs von Wanderern werden wir jedoch hier keinesfalls auf einen Wolf stoßen. Am Übergang machen wir einen scharfen Knick nach rechts und wandern nun auf einem leicht, aber stetig ansteigenden Wirtschaftsweg durch die freie Südwestflanke des Monte Portella hinauf zum **Passo La Portella (3)**, eine nur mäßig eingeschnittene Kerbe im Kammverlauf, von der wir einen herrlichen Blick nach Norden hinab in das Val Maone genießen. Schauen wir hingegen nach Süden, erblicken wir die Hauptstadt der Abruzzen, das vom letzten Erdbeben schwer beschädigte L'Aquila. Dieser alte Pass war ein wichtiger Übergang zwischen der Provinz L'Aquila und der nördlich davon gelegenen Provinz Teramo. So wurde hier z. B. zur Zeit der Transumanza Wolle nach Pietracamela getragen, um sie den nördlichen Märkten zuzuführen.
Wir gehen einige Meter zurück und halten uns dann rechts (vom Passo del Lupo kommend links) und steigen auf einem Bergpfad (Mark.-Nr. 111) mäßig steil auf dem freien Kamm weiter an. Bei der folgenden Verzweigung halten wir uns links (rechts geht es zur Sella del Cefalone) und erreichen eine Erhebung (2336 m) im Kammverlauf. Kurz hinab in eine Einsattelung im steilen Berghang, der sich nach Assergi hinabzieht. Wir durchschreiten ein kleines Hochtal und halten uns dann rechts auf den Ostgrat des Monte Cefalone zu. Am Gratfuß passieren wir einige bizarre Kalkformationen, erreichen dann eine grasige Rinne und steigen in kurzen Serpentinen steil hinauf. Am oberen Ende halten wir uns rechts und gelangen über leichte Felsen und eine steinige Rinne hinauf zum Gipfel des **Pizzo Cefalone (4)**, den zwei Metallkreuze schmücken.



Rückkehr: Wir steigen auf dem Anstiegsweg ab bis zum **Passo La Portella (3)**. Dort folgen wir geradeaus dem Kammverlauf auf einem Bergsteig hinauf zum **Monte Portella (5)**. Von hier ist es nicht mehr weit zum **Rifugio Duca degli Abruzzi (6)**, das auf vergleichbarer Höhe auf dem Kamm liegt. Vor der Hütte zieht dann rechts der breite, teilweise gestufte Wanderweg hinab Richtung Bergstation. Bei der Wegverzweigung auf halber Höhe gehen wir rechts und erreichen über den ausgeschwemmten Fahrweg den **Wanderparkplatz (1)** bei der Bergstation neben dem Albergo di Campo Imperatore.

Blick nach Westen – über das Rifugio Duca degli Abruzzi hinweg – zum Monte Portella. Links von der Hütte genießen wir einen freien Blick zum Regionalpark Sirente-Velino.